



adidas

Q1
2017

**ALL
CREA
TORS**

**ADIDAS
BERICHT ZUM
ERSTEN QUARTAL
JANUAR — MÄRZ 2017**

ADIDAS BERICHT ZUM ERSTEN QUARTAL 2017

1	— AUF EINEN BLICK	
	FINANZ-HIGHLIGHTS (IFRS)	3
	UNSERE AKTIE	4
2	— KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT	
	GESCHÄFTSENTWICKLUNG	5
	Entwicklung Gesamtwirtschaft und Branche	5
	Gewinn-und-Verlust-Rechnung	6
	Bilanz und Kapitalflussrechnung	7
	GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN	9
	Westeuropa	9
	Nordamerika	9
	China	10
	Russland/GUS	10
	Lateinamerika	11
	Japan	11
	MEAA	12
	Andere Geschäftssegmente	12
	NACHTRAG UND AUSBLICK	13
	Nachtrag	13
	Ausblick	13
3	— KONZERNZWISCHENABSCHLUSS (IFRS)	
	KONZERNBILANZ	15
	KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	17
	KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG	18
	KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	19
	KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG	20
	AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN ZUM KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS (IFRS) ZUM 31. MÄRZ 2017	21
	FINANZKALENDER, IMPRESSUM & KONTAKT	30

Zusätzliche Informationen zu den Ergebnissen des ersten Quartals 2017 veröffentlichen wir online in unserem Fact Sheet und anderen Publikationen. adidas-group.com/s/ergebnisse

01 FINANZ-HIGHLIGHTS (IFRS)

	1. Quartal 2017	1. Quartal 2016	Veränderung
Operative Highlights (in Mio. €)			
Umsatzerlöse ¹	5.671	4.769	18,9 %
Bruttoergebnis ¹	2.790	2.358	18,3 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen ¹	2.215	1.924	15,2 %
EBITDA ¹	762	590	29,2 %
Betriebsergebnis ¹	632	490	28,8 %
Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen ¹	455	350	29,9 %
Auf Anteilseigner entfallender Gewinn ²	455	351	29,6 %
Wichtige Kennzahlen			
Bruttomarge ¹	49,2 %	49,4 %	-0,2 PP
Sonstige betriebliche Aufwendungen in % der Umsatzerlöse ¹	39,1 %	40,3 %	-1,3 PP
Operative Marge ¹	11,1 %	10,3 %	0,9 PP
Steuerquote ¹	28,9 %	29,5 %	-0,6 PP
Auf Anteilseigner entfallender Gewinn in % der Umsatzerlöse ²	8,0 %	7,4 %	0,7 PP
Durchschnittliches operatives kurzfristiges Betriebskapital in % der Umsatzerlöse ^{1,3}	20,1 %	20,2 %	-0,1 PP
Eigenkapitalquote	42,8 %	42,3 %	0,5 PP
Nettofinanzverbindlichkeiten/EBITDA ^{1,4}	0,4	0,5	
Verschuldungsgrad	12,8 %	14,2 %	-1,5 PP
Eigenkapitalrendite ²	6,8 %	6,2 %	0,6 PP
Bilanz- und Cashflow-Daten (in Mio. €)			
Bilanzsumme	15.684	13.415	16,9 %
Vorräte	3.609	2.939	22,8 %
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4.210	3.397	24,0 %
Kurzfristiges Betriebskapital	2.307	2.205	4,6 %
Nettofinanzverbindlichkeiten	859	809	6,3 %
Auf Anteilseigner entfallendes Kapital	6.719	5.679	18,3 %
Investitionen	116	68	71,5 %
Mittelabfluss aus betrieblicher Tätigkeit ²	-542	-266	103,9 %
Kennzahlen je Aktie (in €)			
Unverwässertes Ergebnis ²	2,26	1,75	29,0 %
Verwässertes Ergebnis ²	2,23	1,71	30,4 %
Mittelabfluss aus betrieblicher Tätigkeit ²	-2,69	-1,33	102,9 %
Dividende	2,00 ⁵	1,60	25,0 %
Aktienkurs am Ende der Periode	178,30	103,00	73,1 %
Sonstiges (am Ende der Periode)			
Anzahl der Mitarbeiter ¹	59.661	56.090	6,4 %
Anzahl der Aktien	201.550.844	200.197.417	0,7 %
Durchschnittliche Anzahl der Aktien	201.209.054	200.197.417	0,5 %

1 Aufgrund der Veräußerung des Rockport Geschäfts spiegeln die Zahlen die fortgeführten Geschäftsbereiche wider.

2 Umfasst fortgeführte und aufgegebene Geschäftsbereiche.

3 Laufender Zwölfmonatsdurchschnitt.

4 EBITDA der letzten zwölf Monate.

5 Vorbehaltlich der Zustimmung durch die Hauptversammlung.

UNSERE AKTIE

ADIDAS AG ENTWICKELT SICH WEITERHIN BESSER ALS DIE INTERNATIONALEN AKTIENMÄRKTE

Die internationalen Aktienmärkte beendeten das erste Quartal 2017 mit einem positiven Ergebnis. Diese Entwicklung wurde durch Verbesserungen führender Konjunkturindikatoren in der Eurozone, den USA und China unterstützt sowie durch Hoffnungen auf die Einführung einer unternehmensfreundlichen Politik seitens der neuen US-Regierung. Infolgedessen lag der DAX am Ende des ersten Quartals 7 % über dem Jahresendwert 2016. Die Aktie der adidas AG entwickelte sich weiterhin besser als die internationalen Aktienmärkte. Hauptgründe hierfür waren die Veröffentlichung starker Geschäftsergebnisse für das Gesamtjahr 2016, der positive Ausblick für das Unternehmen im Jahr 2017 sowie die Bekanntgabe des Unternehmensplans zur Wachstumsbeschleunigung bis 2020. Die Aktie der adidas AG beendete das erste Quartal 2017 bei 178,30 € und lag damit 19 % über dem Schlusskurs von Ende Dezember 2016. [siehe Tabelle 02](#)

DIVIDENDENVORSCHLAG VON 2,00 € JE AKTIE

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der adidas AG werden für das Geschäftsjahr 2016 eine im Vergleich zum Vorjahr um 25 % höhere Dividende von 2,00 € je dividendenberechtigte Aktie vorschlagen (2015: 1,60 €). Sofern die Aktionäre bei der Hauptversammlung am 11. Mai 2017 ihre Zustimmung erteilen, entspricht die Gesamtausüttung in Höhe von 403 Mio. € (2015: 320 Mio. €) zum 31. März 2017 einem Ausschüttungssatz von 39,6 % des auf Anteilseigner entfallenden Gewinns (2015: 47,9 %). Dieser Vorschlag steht im Einklang mit der Dividendenpolitik des Unternehmens, die eine Ausschüttung zwischen 30 % und 50 % des auf Anteilseigner entfallenden Gewinns vorsieht.

DRITTE TRANCHE DES AKTIENRÜCKKAUFPROGRAMMS ABGESCHLOSSEN

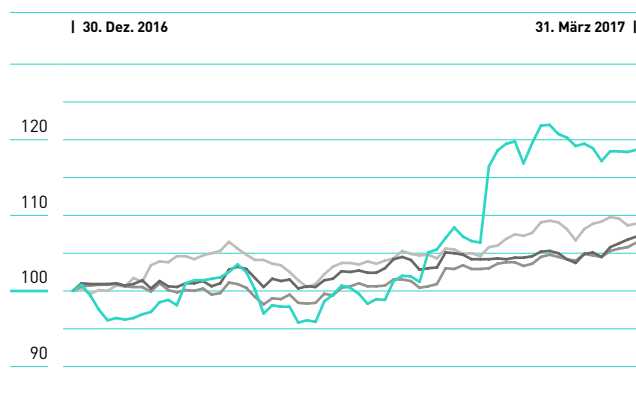
Am 7. November 2016 gab die adidas AG den Beginn der dritten Tranche des Aktienrückkaufprogramms zu Anschaffungskosten von insgesamt bis zu 300 Mio. € (ohne Erwerbsnebenkosten) bekannt. Die Gesamtzahl der im Rahmen der am 31. Januar 2017 abgeschlossenen dritten Tranche erworbenen Aktien belief sich auf 2.128.200 Stückaktien, wovon eine Restanzahl von 472.966 Aktien zwischen dem 1. Januar 2017 und dem 31. Januar 2017 zurückgekauft wurde. Das entspricht einem rechnerischen Anteil von 2.128.200 € am

Grundkapital und mithin 1,02 % des Grundkapitals der Gesellschaft. Die Gesamtzahl der bislang im Rahmen des am 1. Oktober 2014 beschlossenen und am 7. November 2014 begonnenen Aktienrückkaufprogramms durch die adidas AG erworbenen Aktien beläuft sich auf 11.146.969 Stückaktien. Das entspricht einem rechnerischen Anteil von 11.146.969 € am Grundkapital und mithin 5,33 % des Grundkapitals der adidas AG.

57% DER WANDELANLEIHE GEWANDELT

Im März 2012 begab die adidas AG eine Wandelanleihe mit einer Laufzeit bis zum 14. Juni 2019 und einem Gesamtnennbetrag von 500 Mio. €. Die Wandelanleihe weist einen jährlichen Kupon von 0,25 % und eine Wandlungsprämie von 40 % über dem Referenzpreis von 59,61 € auf. Der ursprüngliche Ausübungspreis betrug 83,46 € je Aktie. Aufgrund vertraglicher Regelungen zum Dividenschutz wurde der Ausübungspreis im Mai 2016 auf 81,57 € je Aktie angepasst. Im Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis zum 31. März 2017 wurden insgesamt 534.500 Aktien der adidas AG infolge der Ausübung der Wandlungsrechte an Inhaber der Teilschuldverschreibungen übertragen. Insgesamt wurden 3.481.627 Aktien infolge der Ausübung der Wandlungsrechte, die alle durch eigene Aktien bedient wurden, übertragen. Die restlichen Schuldverschreibungen waren zum 31. März 2017 in bis zu 2.648.018 neu auszugebende oder bestehende Aktien der adidas AG wandelbar. Somit waren zu diesem Zeitpunkt 57 % der Wandelanleihe gewandelt. Die Wandelanleihe schloss das Quartal bei 217,80 € und damit deutlich über dem Vorjahreswert von 133,27 €.

03 AKTIENKURSENTWICKLUNG 2017¹



¹ Index: 30. Dezember 2016 = 100.
 — adidas AG
 — DAX
 — EURO STOXX 50
 — MSCI World Textiles, Apparel & Luxury Goods

02 ENTWICKLUNG DER ADIDAS AG AKTIE UND WICHTIGER INDIZES ZUM 31. MÄRZ 2017 IN %

	Seit Jahresbeginn	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre
adidas AG	19	73	127	205	336
DAX	7	24	29	77	78
EURO STOXX 50	6	17	11	41	-16
MSCI World Textiles, Apparel & Luxury Goods	9	4	4	28	97

Quelle: Bloomberg.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

ENTWICKLUNG GESAMTWIRTSCHAFT UND BRANCHE

WELTWIRTSCHAFT WÄCHST IM ERSTEN QUARTAL 2017¹

Im ersten Quartal 2017 verzeichnete die Weltwirtschaft ein moderates Wachstum und spiegelte damit eine dynamische Entwicklung der Finanzmärkte, eine leichte Belebung der Investitions- und Produktionstätigkeit sowie eine Verbesserung des weltweiten Handels wider. Allerdings waren politische Unsicherheiten, erhöhte geopolitische Spannungen und politischer Dissens resultierend aus dem Brexit-Votum Großbritanniens sowie der ungewisse Ausgang der bevorstehenden Wahlen in Frankreich nach wie vor große Unsicherheitsfaktoren, die die wirtschaftliche Aktivität belasteten. Unterstützt durch ein leicht gestiegenes Verbrauchervertrauen sowie Verbesserungen der Inlandsnachfrage, der Produktionstätigkeit und des weltweiten Handels gewann die Konjunkturerholung in den Industrieländern im Laufe des Quartals weiter an Dynamik. Die Schwellenländer verzeichneten im ersten Quartal 2017 ebenfalls ein Wachstum. Darin spiegelten sich vor allem eine steigende Inlandsnachfrage, die allmähliche Erholung der Rohstoffpreise, eine lockere Fiskal- und Geldpolitik sowie höhere Ölpreise wider.

¹ Quelle: IMF, World Economic Outlook.

ROBUSTES WACHSTUM IN DER WELTWEITEN SPORTARTIKELBRANCHE IM ERSTEN QUARTAL^{2,3}

Die globale Sportartikelbranche verzeichnete im ersten Quartal 2017 ein robustes Wachstum. Steigende Konsumausgaben sowohl in den Schwellenländern als auch in den Industrieländern, der anhaltende Sportmodetrend („Athleisure“) sowie die weltweit steigende sportliche Betätigung und das erhöhte Gesundheitsbewusstsein unterstützten diese Entwicklung. Darüber hinaus lieferten soziale Trends wie „Social Fitness“ weiterhin bedeutende Impulse, die sich sehr positiv auf die gesamte Sportbranche auswirkten. Der rasante Ausbau des E-Commerce-Vertriebskanals setzte sich fort, wobei die Händler die vielfältigen kommerziellen Möglichkeiten im Bereich mobiler Technologien und sozialer Medien nutzten. Gleichzeitig sah sich die Branche in einigen Regionen weiterhin Herausforderungen im Zusammenhang mit der Insolvenz von Einzelhändlern, verstärkten Sonderpreisaktionen sowie schwächeren Kundenströmen gegenüber.

² Quelle: NPD Market Research.

³ Quelle: Deutsche Bank Market Research.

04 QUARTALWEISE ENTWICKLUNG DES KONSUMENTEN-VERTRAUENS¹ NACH REGIONEN

	Q1 2016	Q2 2016	Q3 2016	Q4 2016	Q1 2017
USA ²	96,1	97,4	103,5	113,3	125,6
Eurozone ³	-9,7	-7,2	-8,2	-5,1	-5,0
Japan ⁴	41,3	42,1	42,6	42,3	44,0
China ⁵	100,0	102,9	104,6	108,4	112,6
Russland ⁶	-30,0	-26,0	-19,0	-18,0	-15,0
Brasilien ⁷	97,6	101,0	103,1	100,3	102,0

¹ Zahlen am Quartalsende.

² Quelle: Conference Board.

³ Quelle: Europäische Kommission.

⁴ Quelle: Volks- und Sozialwirtschaftliches Forschungsinstitut der japanischen Regierung.

⁵ Quelle: Chinesisches Statistikamt.

⁶ Quelle: Russisches Statistikamt.

⁷ Quelle: Brasilianischer Verband der Industrie.

05 WECHSELKURSENTWICKLUNG¹ 1 € ENTSpricht


	Durchschnittskurs 2016	Q2 2016	Q3 2016	Q4 2016	Q1 2017	Durchschnittskurs 2017 ²
USD	1,1069	1,1102	1,1161	1,0541	1,0691	1,0639
GBP	0,8188	0,8265	0,8610	0,8562	0,8555	0,8601
JPY	120,40	114,05	113,09	123,40	119,55	121,05
RUB	74,278	71,339	70,491	63,938	60,274	62,560
CNY	7,3515	7,3620	7,4531	7,3123	7,3760	7,3292


¹ Kassakurs am Quartalsende.

² Durchschnittskurs für das erste Quartal 2017.


GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG





ADIDAS ERZIELT IM ERSTEN QUARTAL 2017 STARKE GESCHÄFTSERGEBNISSE

Im ersten Quartal 2017 stieg der Umsatz währungsbereinigt um 16 %. In Euro stieg der Umsatz um 19 % auf 5,671 Mrd. €.  siehe Tabelle 06 Nach Marken betrachtet erhöhte sich der währungsbereinigte Umsatz von adidas um 18 %, vor allem aufgrund zweistelliger Steigerungen in den Kategorien Running und Outdoor sowie bei adidas Originals und adidas neo. Zudem trugen Zuwächse im hohen einstelligen Bereich in der Kategorie Training zu dieser Entwicklung bei. Der währungsbereinigte Umsatz der Marke Reebok legte im Vergleich zum Vorjahr um 13 % zu. Dies war auf zweistellige Steigerungen in der Kategorie Training und bei Classics sowie auf Wachstum im mittleren einstelligen Bereich in der Kategorie Running zurückzuführen. Nach Marktsegmenten betrachtet wuchs der zusammengefasste währungsbereinigte Umsatz der Marken adidas und Reebok in allen Marktsegmenten mit Ausnahme von Russland/GUS, Westeuropa, Nordamerika, China, Japan und MEAA erzielten ein besonders starkes Wachstum. Hier stieg der Umsatz jeweils im zweistelligen Bereich. In Lateinamerika erhöhte sich der Umsatz zudem im hohen einstelligen Bereich.

Die Bruttomarge verringerte sich um 0,2 Prozentpunkte auf 49,2 %, da die positiven Effekte eines besseren Preis- und Produktmix sowie niedrigerer Beschaffungskosten durch negative Währungseffekte mehr als aufgehoben wurden.  siehe Tabelle 06

Die Lizenz- und Provisionserträge nahmen um 19 % auf 29 Mio. € zu. Auf währungsbereinigter Basis stiegen die Lizenz- und Provisionserträge um 11 %. Die sonstigen betrieblichen Erträge verringerten sich, hauptsächlich infolge geringerer Erträge aus der Auflösung von abgegrenzten Schulden und Rückstellungen, um 9 % auf 29 Mio. €.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen infolge höherer Aufwendungen für Point-of-Sale- und Marketinginvestitionen sowie gestiegener Betriebsgemeinkosten um 15 % auf 2,215 Mrd. €. Im Verhältnis zum Umsatz verringerten sich jedoch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 1,3 Prozentpunkte auf 39,1 %.  siehe Tabelle 06 Die Aufwendungen für Point-of-Sale- und Marketinginvestitionen beliefen sich auf 669 Mio. €. Dies bedeutet einen Anstieg um 10 % gegenüber dem Vorjahreswert. Im Verhältnis zum Umsatz verringerten sich die Aufwendungen für Point-of-Sale- und Marketinginvestitionen um 0,9 Prozentpunkte auf 11,8 %. Darin spiegelt sich die starke Umsatzverbesserung wider. Die Betriebsgemeinkosten nahmen um 17 % auf 1,547 Mrd. € zu. Im Verhältnis zum Umsatz verringerten sich die Betriebsgemeinkosten infolge der starken Umsatzentwicklung jedoch um 0,4 Prozentpunkte auf 27,3 %.

Das Betriebsergebnis verbesserte sich um 29 % auf 632 Mio. €. Dies entspricht einer operativen Marge von 11,1 % und damit einem Anstieg um 0,9 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahreswert.  siehe Tabelle 06 Verantwortlich für diese Entwicklung war der positive Effekt niedrigerer sonstiger betrieblicher Aufwendungen im Verhältnis zum Umsatz, der den Rückgang der Bruttomarge mehr als ausglich. Die Finanzerträge nahmen hauptsächlich infolge positiver Währungseffekte um 44 % auf 28 Mio. € zu. Die Finanzaufwendungen stiegen aufgrund höherer Zinsaufwendungen um 49 % auf 20 Mio. €. Infolgedessen erhöhten sich die Nettofinanzerträge auf 8 Mio. € im Vergleich zu 6 Mio. € im Vorjahr. Die Steuerquote des Unternehmens ging um 0,6 Prozentpunkte auf 28,9 % zurück.  siehe Finanz-Highlights, S. 3 Der Gewinn aus den fortgeführten Geschäftsbereichen sowie der auf Anteilseigner entfallende Gewinn, der neben dem Gewinn aus den fortgeführten Geschäftsbereichen auch das Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen enthält, erhöhte sich um 30 % auf 455 Mio. €.  siehe Tabelle 06 Die Gesamtanzahl der ausstehenden Aktien stieg im ersten Quartal 2017 aufgrund von Aktienumwandlungen im Zusammenhang mit der ausstehenden Wandelanleihe des Unternehmens um 61.534 Aktien auf 201.550.844. Demgegenüber standen Rückkäufe im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms. Die durchschnittliche Anzahl der Aktien für die Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie belief sich damit auf 201.209.054. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie aus den fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen erhöhte sich um 29 % auf 2,26 €. Das verwässerte Ergebnis je Aktie aus den fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen stieg um 30 % auf 2,23 €.  siehe Tabelle 06

06 AUSGEWÄHLTE FINANZ-HIGHLIGHTS

	1. Quartal 2017	1. Quartal 2016	Verän- derung
Operative Highlights (in Mio. €)			
Umsatzerlöse ¹	5.671	4.769	19 %
Betriebsergebnis ¹	632	490	29 %
Auf Anteilseigner entfallender Gewinn ²	455	351	30 %
Wichtige Kennzahlen			
Bruttomarge ¹	49,2 %	49,4 %	-0,2 PP
Betriebliche Aufwendungen in % der Umsatzerlöse ¹	39,1 %	40,3 %	-1,3 PP
Operative Marge ¹	11,1 %	10,3 %	0,9 PP
Kennzahlen je Aktie (€)			
Verwässertes Ergebnis ²	2,23	1,71	30 %

¹ Aufgrund der Veräußerung des Rockport Geschäfts spiegeln die Zahlen die fortgeführten Geschäftsbereiche wider.

² Umfasst fortgeführte und aufgegebene Geschäftsbereiche.

BILANZ UND KAPITALFLUSSRECHNUNG

AKTIVA

Zum 31. März 2017 stieg die Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr um 17% auf 15,684 Mrd. €. Verantwortlich hierfür war ein Anstieg der kurzfristigen sowie der langfristigen Vermögenswerte.

Die kurzfristigen Vermögenswerte nahmen zum 31. März 2017 um 22% auf 9,348 Mrd. € zu. Die flüssigen Mittel stiegen um 15% auf 1,524 Mrd. €, da der Nettomittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit lediglich zum Teil durch den Nettomittelabfluss aus der betrieblichen Tätigkeit und der Investitionstätigkeit aufgehoben wurde. Währungseffekte in Höhe von 40 Mio. € wirkten sich negativ auf die flüssigen Mittel aus. Die Vorräte erhöhten sich um 23% auf 3,609 Mrd. €. Auf währungsbereinigter Basis nahmen die Vorräte um 18% zu. Diese Entwicklung spiegelt die höheren Lagerbestände zur Unterstützung der Umsatzdynamik des Unternehmens wider. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um 14% auf 2,876 Mrd. €. Währungsbereinigt stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 11%. Dieser Anstieg lag unter der Umsatzentwicklung und spiegelt die konsequente Durchsetzung der Zahlungsmodalitäten des Unternehmens und die gezielten Maßnahmen zum Forderungseinzug wider. Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte haben sich mehr als verdoppelt und beliefen sich auf 605 Mio. €. Hauptgründe für diese Entwicklung waren höhere beizulegende Zeitwerte von Finanzinstrumenten sowie ein Anstieg der sonstigen finanziellen Vermögenswerte, der hauptsächlich im Zusammenhang mit der vorzeitigen Beendigung des Vertrags mit Chelsea F.C. stand. Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um 22% auf 649 Mio. €. Dies war vor allem einem Anstieg der Vorauszahlungen für Promotionverträge sowie höheren sonstigen Vorauszahlungen zuzuschreiben.

Die langfristigen Vermögenswerte nahmen zum 31. März 2017 um 10% auf 6,336 Mrd. € zu. Das Anlagevermögen stieg um 10% auf 5,342 Mrd. €. Zugänge in Höhe von 757 Mio. € waren größtenteils auf eigene Einzelhandelsaktivitäten, Investitionen in die Logistik- und IT-Infrastruktur des Unternehmens sowie auf die Weiterentwicklung der Unternehmenszentrale in Herzogenaurach zurückzuführen. Währungseffekte in Höhe von 204 Mio. € trugen ebenfalls zum Anstieg

des Anlagevermögens bei. Den Zugängen standen Abschreibungen in Höhe von 418 Mio. € sowie Abgänge in Höhe von 38 Mio. € gegenüber. Die sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte gingen um 8% auf 90 Mio. € zurück. Diese Entwicklung war hauptsächlich auf einen Rückgang der sonstigen finanziellen Vermögenswerte zurückzuführen. Demgegenüber standen höhere beizulegende Zeitwerte von Finanzinstrumenten. [siehe Grafik 07](#)

PASSIVA

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen zum 31. März 2017 um 29% auf 7,041 Mrd. €. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um 23% auf 1,931 Mrd. €. Auf währungsbereinigter Basis nahmen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen infolge der im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Vorräte um 21% zu. Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten haben sich zum 31. März 2017 mehr als verdoppelt und beliefen sich auf 1,406 Mrd. €. Darin spiegeln sich die Umgliederung der ausstehenden Wandelanleihe des Unternehmens in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sowie höhere Bankverbindlichkeiten wider. Demgegenüber standen Wandlungen der Wandelanleihe in Aktien der adidas AG. Die kurzfristigen abgegrenzten Schulden nahmen um 16% auf 1,926 Mrd. € zu. Hauptgründe hierfür waren höhere abgegrenzte Schulden für Personal, ausstehende Rechnungen und Kundenrabatte. Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen um 34% auf 531 Mio. €. Verantwortlich hierfür waren in erster Linie höhere sonstige Steuerschulden.

Die langfristigen Verbindlichkeiten gingen zum 31. März 2017 um 15% auf 1,941 Mrd. € zurück. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten verringerten sich im Vergleich zum Vorjahr um 33% auf 982 Mio. €. Darin spiegelt sich die Umgliederung der ausstehenden Wandelanleihe des Unternehmens in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten wider. [siehe Grafik 08](#)

07 BILANZSTRUKTUR¹ IN % DER BILANZSUMME

	31. März 2017	31. März 2016
Aktiva (in Mio. €)	15.684	13.415
Flüssige Mittel	9,7	9,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18,3	18,8
Vorräte	23,0	21,9
Anlagevermögen	34,1	36,1
Sonstige Vermögenswerte	14,9	13,3

■ 2017 ■ 2016

¹ Für absolute Zahlen siehe Konzernbilanz der adidas AG, S. 15.

08 BILANZSTRUKTUR¹ IN % DER BILANZSUMME


	31. März 2017	31. März 2016
Passiva (in Mio. €)	15.684	13.415
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	9,0	5,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12,3	11,7
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	6,3	10,9
Sonstige Verbindlichkeiten	29,7	30,1
Gesamtes Eigenkapital	42,7	42,2

■ 2017 ■ 2016


¹ Für absolute Zahlen siehe Konzernbilanz der adidas AG, S. 16.

Das auf Anteilseigner entfallende Kapital stieg zum 31. März 2017 um 18 % auf 6,719 Mrd. €. Der in den letzten zwölf Monaten erwirtschaftete Gewinn, die Wiederausgabe eigener Aktien in Höhe von 284 Mio. € sowie positive Währungseffekte in Höhe von 256 Mio. € wurden durch die an die Aktionäre für das Geschäftsjahr 2015 gezahlte Dividende in Höhe von 320 Mio. € und den Rückkauf eigener Aktien in Höhe von 303 Mio. € inklusive Erwerbsnebenkosten zum Teil aufgehoben. Die Eigenkapitalquote des Unternehmens erhöhte sich auf 42,8 %.

OPERATIVES KURZFRISTIGES BETRIEBSKAPITAL

Das operative kurzfristige Betriebskapital erhöhte sich zum 31. März 2017 um 17 % auf 4,554 Mrd. €. Das durchschnittliche operative kurzfristige Betriebskapital im Verhältnis zum Umsatz aus den fortgeführten Geschäftsbereichen verringerte sich um 0,1 Prozentpunkte auf 20,1 %. Darin spiegeln sich das starke Umsatzwachstum der letzten zwölf Monate sowie der kontinuierliche Fokus des Unternehmens auf das strikte Management des kurzfristigen Betriebskapitals wider.  [siehe Finanz-Highlights, S. 3](#)

LIQUIDITÄTSANALYSE

Im ersten Quartal 2017 stieg der Nettomittelabfluss aus der betrieblichen Tätigkeit auf 542 Mio. €. Hauptgründe hierfür waren der gestiegene Bedarf an operativem kurzfristigem Betriebskapital sowie höhere Zahlungen für Ertragsteuern, die den höheren Gewinn vor Steuern mehr als aufhoben.  [siehe Finanz-Highlights, S. 3](#) Der Nettomittelabfluss aus der Investitionstätigkeit stieg auf 131 Mio. €. Der Großteil der Investitionstätigkeit im ersten Quartal 2017 bezog sich auf Ausgaben für Sachanlagen wie z. B. Investitionen in die Einrichtung und Ausstattung eigener Einzelhandelsgeschäfte, in IT-Systeme sowie in die Weiterentwicklung der Unternehmenszentrale in Herzogenaurach. Der Nettomittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit belief sich auf insgesamt 725 Mio. € und war vor allem der höheren Aufnahme von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten zuzuschreiben. Währungseffekte in Höhe von 40 Mio. € wirkten sich negativ auf den Finanzmittelbestand des Unternehmens aus. Insgesamt führten diese Entwicklungen zu einem leichten Anstieg der flüssigen Mittel um 14 Mio. € auf 1,524 Mrd. €.

Die Nettofinanzverbindlichkeiten beliefen sich zum 31. März 2017 auf 859 Mio. €. Dies entspricht einem Anstieg in Höhe von 51 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert.  [siehe Finanz-Highlights, S. 3](#) Verantwortlich für diese Entwicklung waren hauptsächlich die Verwendung flüssiger Mittel für die Anschaffung von Anlagevermögen sowie der weitere Rückkauf von Aktien der adidas AG. Das Verhältnis von Nettofinanzverbindlichkeiten zu EBITDA belief sich auf 0,4 und lag damit unterhalb des mittelfristigen Zielkorridors des Unternehmens von unter zwei.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN

WESTEUROPA

Der Umsatz in Westeuropa nahm währungsbereinigt um 10 % zu. In Euro erhöhte sich der Umsatz um 8 % auf 1,523 Mrd. €. Trotz hoher Vorjahreszahlen im Zusammenhang mit dem Hineinverkauf von Produkten rund um die UEFA EURO 2016 stieg der Umsatz der Marke adidas auf währungsbereinigter Basis um 8 %. Dieser Anstieg war hauptsächlich zweistelligen Umsatzsteigerungen in der Kategorie Outdoor sowie bei adidas Originals und adidas neo zuzuschreiben. Zudem trugen Umsatzsteigerungen in den Kategorien Training und Running zu dieser Entwicklung bei. Der währungsbereinigte Umsatz der Marke Reebok erhöhte sich, primär aufgrund zweistelliger Zuwächse in der Kategorie Training sowie bei Classics, um 25 %. Nach Ländern betrachtet trugen in erster Linie Großbritannien, Spanien, Italien und Polen, die alle zweistellige Zuwächse erzielten, zu diesem Wachstum bei. Auch Deutschland trug mit einem Umsatzplus im hohen einstelligen Bereich zu der Entwicklung bei. [siehe Tabelle 09](#)

Die Bruttomarge in Westeuropa verringerte sich um 1,6 Prozentpunkte auf 44,5 %. Die positiven Effekte eines besseren Preis- und Vertriebskanalmix wurden durch die negative Auswirkung ungünstiger Währungsentwicklungen mehr als aufgehoben. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit nahmen um 4 % auf 350 Mio. € zu. Diese Entwicklung spiegelt hauptsächlich höhere Vertriebsaufwendungen sowie gestiegene Point-of-Sale-Investitionen wider. Im Verhältnis zum Umsatz verringerten sich die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit um 0,9 Prozentpunkte auf 22,9 %. Die operative Marge lag mit 21,6 % um 0,6 Prozentpunkte unter dem Vorjahresniveau. Der positive Effekt geringerer Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz wurde durch die niedrigere Bruttomarge mehr als aufgehoben. [siehe Tabelle 09](#)

09 WESTEUROPA IM ÜBERBLICK IN MIO. €

	1. Quartal 2017	1. Quartal 2016	Verän- derung	Verän- derung (währungs- neutral)
Umsatzerlöse	1.523	1.414	8 %	10 %
Marke adidas	1.374	1.294	6 %	8 %
Marke Reebok	149	121	24 %	25 %
Bruttoergebnis	678	651	4 %	-
Bruttomarge	44,5 %	46,1 %	- 1,6 PP	-
Segmentbetriebsergebnis	328	314	5 %	-
Operative Marge des Segments	21,6 %	22,2 %	- 0,6 PP	-

NORDAMERIKA


Der Umsatz in Nordamerika stieg währungsbereinigt um 31 %. In Euro erhöhte sich der Umsatz um 36 % auf 988 Mio. €. Der Umsatz der Marke adidas nahm auf währungsbereinigter Basis um 36 % zu. Dieses Wachstum war vor allem zweistelligen Umsatzsteigerungen in den Kategorien Running, Training und Outdoor sowie bei adidas Originals und adidas neo zuzuschreiben. Der Umsatz der Marke Reebok ging währungsbereinigt um 2 % zurück. Darin spiegelt sich vor allem die geplante Schließung von Reebok Factory Outlets in den USA wider. Nach Kategorien betrachtet wurde das zweistellige Umsatzwachstum bei Classics durch Rückgänge in den Kategorien Training und Running mehr als aufgehoben. [siehe Tabelle 10](#)

Die Bruttomarge in Nordamerika verbesserte sich um 0,4 Prozentpunkte auf 38,1 %. Verantwortlich hierfür waren vor allem ein besserer Produktmix sowie niedrigere Beschaffungskosten, die zum Teil durch einen weniger günstigen Vertriebskanalmix aufgehoben wurden. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit erhöhten sich um 10 % auf 294 Mio. €. Dieser Anstieg reflektiert höhere Vertriebsaufwendungen sowie gestiegene Aufwendungen für Point-of-Sale-Investitionen. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz verringerten sich um 6,9 Prozentpunkte auf 29,7 %. Aufgrund der verbesserten Bruttomarge sowie des positiven Effekts niedrigerer Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz stieg die operative Marge um 7,2 Prozentpunkte auf 9,8 %. [siehe Tabelle 10](#)

10 NORDAMERIKA IM ÜBERBLICK IN MIO. €

	1. Quartal 2017	1. Quartal 2016	Verän- derung	Verän- derung (währungs- neutral)
Umsatzerlöse	988	728	36 %	31 %
Marke adidas	880	621	42 %	36 %
Marke Reebok	108	106	2 %	- 2 %
Bruttoergebnis	376	274	37 %	-
Bruttomarge	38,1 %	37,7 %	0,4 PP	-
Segmentbetriebsergebnis	97	19	401 %	-
Operative Marge des Segments	9,8 %	2,7 %	7,2 PP	-

CHINA


Der Umsatz in China erhöhte sich währungsbereinigt um 30 %. In Euro legte der Umsatz ebenfalls um 30 % auf 990 Mio. € zu. Der Umsatz der Marke adidas stieg auf währungsbereinigter Basis um 31 %. Diese Entwicklung war dem zweistelligen Umsatzwachstum in den Kategorien Training, Running und Outdoor sowie bei adidas Originals und adidas neo zuzuschreiben. Der währungsbereinigte Umsatz der Marke Reebok erhöhte sich um 19 %. Dieser Anstieg war auf zweistellige Zuwächse in den Kategorien Running und Training sowie bei Classics zurückzuführen.  siehe Tabelle 11


Die Bruttomarge in China verbesserte sich um 1,7 Prozentpunkte auf 58,9 %. Verantwortlich hierfür waren die positiven Effekte eines besseren Preis-, Produkt- und Vertriebskanalmix sowie niedrigerer Beschaffungskosten, die zum Teil durch negative Währungseffekte aufgehoben wurden. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit stiegen um 36 % auf 188 Mio. €. Diese Entwicklung reflektiert einen deutlichen Anstieg der Vertriebsaufwendungen sowie höhere Aufwendungen für Point-of-Sale- und Marketinginvestitionen. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz stiegen um 0,8 Prozentpunkte auf 19,0 %. Aufgrund der verbesserten Bruttomarge, die den negativen Effekt höherer Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz mehr als kompensierte, erhöhte sich die operative Marge um 0,9 Prozentpunkte auf 39,9 %.  siehe Tabelle 11

II CHINA IM ÜBERBLICK IN MIO. €

	1. Quartal 2017	1. Quartal 2016	Verän- derung	Verän- derung (währungs- neutral)
Umsatzerlöse	990	762	30 %	30 %
Marke adidas	970	746	30 %	31 %
Marke Reebok	20	17	22 %	19 %
Bruttoergebnis	583	436	34 %	-
Bruttomarge	58,9 %	57,2 %	1,7 PP	-
Segmentbetriebsergebnis	396	298	33 %	-
Operative Marge des Segments	39,9 %	39,1 %	0,9 PP	-

RUSSLAND/GUS


Der Umsatz in Russland/GUS ging währungsbereinigt um 10 % zurück. In Euro stieg der Umsatz um 16 % auf 160 Mio. €. Der Umsatz der Marke adidas verringerte sich auf währungsbereinigter Basis um 15 %. Dies war Umsatzrückgängen in den meisten Kategorien zuzuschreiben. Der Umsatz der Marke Reebok wuchs, hauptsächlich aufgrund zweistelliger Zuwächse in der Kategorie Training, auf währungsbereinigter Basis um 6 %.  siehe Tabelle 12


Die Bruttomarge in Russland/GUS verbesserte sich um 4,5 Prozentpunkte auf 62,3 %. Verantwortlich hierfür waren die positiven Effekte eines besseren Preismix sowie niedrigerer Beschaffungskosten, die negative Währungseffekte mehr als ausglich. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit erhöhten sich um 31 % auf 86 Mio. €. Diese Entwicklung reflektiert einen deutlichen Anstieg der Vertriebsaufwendungen sowie höhere Aufwendungen für Marketinginvestitionen, die hauptsächlich auf Währungseffekte zurückzuführen waren. Die betrieblichen Aufwendungen im Verhältnis zum Umsatz stiegen um 6,2 Prozentpunkte auf 54,0 %. Aufgrund des negativen Effekts höherer Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz, der den Anstieg der Bruttomarge mehr als aufhob, verringerte sich die operative Marge um 1,7 Prozentpunkte auf 8,2 %.  siehe Tabelle 12

12 RUSSLAND/GUS IM ÜBERBLICK IN MIO. €

	1. Quartal 2017	1. Quartal 2016	Verän- derung	Verän- derung (währungs- neutral)
Umsatzerlöse	160	138	16 %	-10 %
Marke adidas	116	106	10 %	-15 %
Marke Reebok	44	32	36 %	6 %
Bruttoergebnis	100	80	25 %	-
Bruttomarge	62,3 %	57,7 %	4,5 PP	-
Segmentbetriebsergebnis	13	14	-4 %	-
Operative Marge des Segments	8,2 %	9,9 %	-1,7 PP	-

LATEINAMERIKA


Der Umsatz in Lateinamerika nahm währungsbereinigt um 9 % zu. In Euro stieg der Umsatz in Lateinamerika um 15 % auf 454 Mio. €. Trotz hoher Vorjahreszahlen im Zusammenhang mit dem Hineinverkauf von Produkten rund um die Copa América 2016 stieg der Umsatz der Marke adidas auf währungsbereinigter Basis um 7 %. Für diese Entwicklung waren vor allem zweistellige Zuwächse bei adidas Originals sowie bei adidas neo verantwortlich. Der währungsbereinigte Umsatz der Marke Reebok erhöhte sich um 25 %. Dieser Anstieg war zweistelligen Zuwächsen in den Kategorien Running und Training sowie bei Classics zuzuschreiben. Nach Ländern betrachtet trugen in erster Linie Mexiko, Peru, Chile und Uruguay, die alle zweistellige Zuwächse erreichten, zu diesem Wachstum bei.  siehe Tabelle 13


Die Bruttomarge in Lateinamerika verringerte sich um 5,3 Prozentpunkte auf 39,9 %, da die positiven Effekte eines besseren Preis- und Vertriebskanalmix durch stark negative Währungseffekte mehr als aufgehoben wurden. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit erhöhten sich um 8 % auf 132 Mio. €. Dieser Anstieg reflektiert höhere Vertriebsaufwendungen sowie gestiegene Aufwendungen für Point-of-Sale-Investitionen. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz verringerten sich um 2,0 Prozentpunkte auf 29,0 %. Die operative Marge ging um 3,3 Prozentpunkte auf 10,9 % zurück. Grund hierfür war die niedrigere Bruttomarge, die den positiven Effekt niedrigerer Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz mehr als aufhob.  siehe Tabelle 13

13 LATEINAMERIKA IM ÜBERBLICK IN MIO. €

	1. Quartal 2017	1. Quartal 2016	Verän- derung	Verän- derung (währungs- neutral)
Umsatzerlöse	454	394	15 %	9 %
Marke adidas	397	350	14 %	7 %
Marke Reebok	57	44	30 %	25 %
Bruttoergebnis	181	178	2 %	-
Bruttomarge	39,9 %	45,2 %	-5,3 PP	-
Segmentbetriebsergebnis	49	56	-11 %	-
Operative Marge des Segments	10,9 %	14,1 %	-3,3 PP	-

JAPAN


Der Umsatz in Japan stieg währungsbereinigt um 21 %. In Euro erhöhte sich der Umsatz um 27 % auf 301 Mio. €. Der Umsatz der Marke adidas nahm auf währungsbereinigter Basis um 21 % zu. Dieses Wachstum war hauptsächlich zweistelligen Umsatzsteigerungen in den Kategorien Training, Running und Outdoor sowie bei adidas Originals und adidas neo zuzuschreiben. Der Umsatz der Marke Reebok erhöhte sich, aufgrund zweistelliger Zuwächse in den Kategorien Training und Running sowie bei Classics, auf währungsbereinigter Basis um 21 %.  siehe Tabelle 14


Die Bruttomarge in Japan verbesserte sich um 2,2 Prozentpunkte auf 51,2 %. Hauptgründe hierfür waren die positiven Effekte eines besseren Preis- und Vertriebskanalmix sowie niedrigerer Beschaffungskosten, die zum Teil durch einen ungünstigeren Produktmix aufgehoben wurden. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit erhöhten sich um 12 % auf 78 Mio. €. Dieser Anstieg reflektiert höhere Vertriebsaufwendungen sowie gestiegene Aufwendungen für Point-of-Sale- und Marketinginvestitionen. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz verringerten sich um 3,6 Prozentpunkte auf 25,9 %. Aufgrund der verbesserten Bruttomarge sowie des positiven Effekts niedrigerer Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz stieg die operative Marge um 5,6 Prozentpunkte auf 26,8 %.  siehe Tabelle 14

14 JAPAN IM ÜBERBLICK IN MIO. €

	1. Quartal 2017	1. Quartal 2016	Verän- derung	Verän- derung (währungs- neutral)
Umsatzerlöse	301	236	27 %	21 %
Marke adidas	270	212	27 %	21 %
Marke Reebok	30	24	27 %	21 %
Bruttoergebnis	154	116	33 %	-
Bruttomarge	51,2 %	49,0 %	2,2 PP	-
Segmentbetriebsergebnis	81	50	61 %	-
Operative Marge des Segments	26,8 %	21,2 %	5,6 PP	-

MEAA


In MEAA („Middle East, Africa and other Asian Markets“ – Naher Osten, Afrika und andere asiatische Märkte) nahm der währungsberichtigte Umsatz um 15 % zu. In Euro erhöhte sich der Umsatz um 19 % auf 833 Mio. €. Der Umsatz der Marke adidas stieg auf währungsberichtigter Basis um 16 %. Dieses Wachstum war zweistelligen Umsatzsteigerungen in den Kategorien Running und Outdoor sowie bei adidas Originals und adidas neo zuzuschreiben. Zudem trug ein Anstieg im mittleren einstelligen Bereich in der Kategorie Training zu dieser Entwicklung bei. Der währungsberichtigte Umsatz der Marke Reebok stieg aufgrund starker zweistelliger Zuwächse in den Kategorien Training und Running um 12 %. Nach Ländern betrachtet trugen vor allem zweistellige Zuwächse in Australien, Thailand, Südafrika und Indien sowie Wachstum im mittleren einstelligen Bereich in Südkorea zum Umsatzanstieg bei.  siehe Tabelle 15


Die Bruttomarge in MEAA verringerte sich um 0,2 Prozentpunkte auf 50,5 %, da die positiven Effekte eines besseren Preis-, Produkt- und Vertriebskanalmix sowie niedrigerer Beschaffungskosten durch negative Währungseffekte mehr als aufgehoben wurden. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit erhöhten sich um 20 % auf 171 Mio. €. Dieser Anstieg war auf deutlich höhere Vertriebsaufwendungen sowie gestiegene Aufwendungen für Point-of-Sale- und Marketinginvestitionen zurückzuführen. Im Verhältnis zum Umsatz erhöhten sich die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit um 0,2 Prozentpunkte auf 20,5 %. Die operative Marge ging um 0,5 Prozentpunkte auf 30,1 % zurück. Gründe hierfür waren die niedrigere Bruttomarge sowie der negative Effekt höherer Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz.  siehe Tabelle 15

15 MEAA IM ÜBERBLICK IN MIO. €

	1. Quartal 2017	1. Quartal 2016	Verän- derung	Verän- derung (währungs- neutral)
Umsatzerlöse	833	701	19 %	15 %
Marke adidas	751	630	19 %	16 %
Marke Reebok	83	71	16 %	12 %
Bruttoergebnis	421	356	18 %	-
Bruttomarge	50,5 %	50,7 %	-0,2 PP	-
Segmentbetriebsergebnis	250	214	17 %	-
Operative Marge des Segments	30,1 %	30,6 %	-0,5 PP	-

ANDERE GESCHÄFTSSEGMENTE

Der Umsatz in den Anderen Geschäftssegmenten stieg auf währungsberichtigter Basis um 4 %. In Euro nahm der Umsatz in den Anderen Geschäftssegmenten um 6 % auf 421 Mio. € zu. Der Umsatz von TaylorMade-adidas Golf wuchs währungsberichtigt um 4 %. Verantwortlich hierfür war das Umsatzwachstum bei TaylorMade, das durch Rückgänge bei Ashworth, Adams Golf und adidas Golf zum Teil aufgehoben wurde. Der währungsberichtigte Umsatz von CCM Hockey ging um 11 % zurück. Gründe hierfür waren Umsatzrückgänge im Lizenzbekleidungsgeschäft angesichts des bevorstehenden Übergangs der bestehenden NHL-Partnerschaft auf die Marke adidas sowie geringere Umsätze im Ausrüstungsgeschäft von CCM Hockey. In den Anderen zentral geführten Geschäftsbereichen stieg der Umsatz, hauptsächlich aufgrund zweistelliger Zuwächse bei Y-3, währungsberichtigt um 8 %.  siehe Tabelle 16

Die Bruttomarge in den Anderen Geschäftssegmenten stieg um 3,8 Prozentpunkte auf 40,8 %. Verantwortlich hierfür waren vor allem höhere Produktmargen bei TaylorMade-adidas Golf. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit gingen aufgrund niedrigerer Vertriebsaufwendungen um 6 % auf 140 Mio. € zurück. Im Verhältnis zum Umsatz verringerten sich die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit um 4,2 Prozentpunkte auf 33,3 %. Die operative Marge verbesserte sich um 8,1 Prozentpunkte auf 7,9 %. Gründe hierfür waren die höhere Bruttomarge sowie der positive Effekt niedrigerer Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz.  siehe Tabelle 16

16 ANDERE GESCHÄFTSSEGMENTE IM ÜBERBLICK¹ IN MIO. €

	1. Quartal 2017	1. Quartal 2016	Verän- derung	Verän- derung (währungs- neutral)
Umsatzerlöse	421	396	6 %	4 %
TaylorMade-adidas Golf	294	275	7 %	4 %
CCM Hockey	35	38	-7 %	-11 %
Andere zentral geführte Geschäftsbereiche	85	78	9 %	8 %
Bruttoergebnis	172	146	17 %	-
Bruttomarge	40,8 %	36,9 %	3,8 PP	-
Segmentbetriebsergebnis	33	-1	n.a.	-
Operative Marge des Segments	7,9 %	-0,2 %	8,1 PP	-

¹ Aufgrund der Veräußerung des Rockport Geschäfts spiegeln die Zahlen die fortgeführten Geschäftsbereiche wider.

NACHTRAG UND AUSBLICK

NACHTRAG

KEINE VERÄNDERUNGEN SEIT QUARTALSENDE

Seit Ende des ersten Quartals 2017 gab es keine signifikanten organisatorischen, gesamtwirtschaftlichen, sozialpolitischen, gesellschaftsrechtlichen oder finanzierungstechnischen Änderungen sowie keine Veränderungen im Management, die sich nach unseren Erwartungen maßgeblich auf unser Geschäft auswirken könnten.

AUSBLICK¹

WACHSTUM DER WELTWIRTSCHAFT IM JAHR 2017^{2,3}

Für das globale BIP wird im Jahr 2017 ein Wachstum in Höhe von 3,5% prognostiziert. Diese Entwicklung wird durch eine weitere Stabilisierung der Rohstoffpreise, Verbesserungen des weltweiten Handels und der Produktionsaktivität sowie eine nach wie vor lockere Fiskal- und Geldpolitik unterstützt. Allerdings dürften eine erhöhte politische Unsicherheit und ein schwaches Produktivitätswachstum den Konjunkturaufschwung belasten. Die Schwellenländer werden im Jahr 2017 den Erwartungen zufolge nach wie vor maßgeblich zur weltweiten Konjunkturerweiterung beitragen. Mit einem Anstieg um 4,5% dürfte die Wachstumsrate im Vergleich zum Jahr 2016 deutlich zulegen. In Industrieländern wird 2017 ein BIP-Wachstum von 2,0% vorhergesagt.

WACHSTUM DER SPORTARTIKELINDUSTRIE SETZT SICH IM JAHR 2017 FORT⁴

Unter der Annahme, dass es zu keinen wesentlichen wirtschaftlichen Rückschlägen kommt, gehen wir für das Jahr 2017 von einem Wachstum der weltweiten Sportartikelindustrie im mittleren einstelligen Bereich aus. Die Konsumausgaben für Sportartikel dürften in den Schwellenländern schneller steigen als in den reiferen Märkten. Deutliche Lohnsteigerungen und zunehmender Inlandskonsum in vielen Schwellenländern werden den Prognosen zufolge das Wachstum der Branche das ganze Jahr hindurch kräftig unterstützen. In den Industrieländern dürfte die Sportartikelbranche von Lohnsteigerungen profitieren, die zu einem Anstieg der Konsumausgaben für Sportartikel führen und das Wachstum der Branche maßgeblich fördern werden. Darüber hinaus wird die weltweit steigende sportliche Betätigung und das erhöhte Gesundheitsbewusstsein den Prognosen zufolge die Nachfrage nach Sportbekleidung weiter steigern.

ADIDAS BESTÄTIGT PROGNOSE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2017

Angesichts der starken Geschäftsergebnisse im ersten Quartal 2017 bestätigt das Management die Unternehmensprognose für das Geschäftsjahr 2017 wie im Geschäftsbericht 2016 erläutert.

Wir erwarten für 2017 einen Umsatzanstieg auf währungsbereinigter Basis zwischen 11% und 13%. Wir gehen davon aus, dass sich die Bruttomarge um bis zu 0,5 Prozentpunkte auf einen Wert von bis zu 49,1% erhöhen wird. Die Bruttomarge wird von positiven Mixeffekten sowie höheren Produktmargen bei TaylorMade-adidas Golf im Vergleich zum Vorjahr profitieren. Allerdings werden ungünstigere US-Dollar-Hedging-Kurse die Entwicklung der Bruttomarge, insbesondere in der ersten Jahreshälfte 2017, negativ beeinflussen. Wir rechnen damit, dass die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Verhältnis zum Umsatz unter dem Vorjahresniveau von 42,8% liegen werden. Hauptgründe hierfür werden Verbesserungen der Aufwendungen für Point-of-Sale- und Marketinginvestitionen sowie der Betriebsgemeinkosten im Verhältnis zum Umsatz sein. In Verbindung mit der prognostizierten Verbesserung der Bruttomarge gehen wir davon aus, dass die operative Marge um 0,6 bis 0,8 Prozentpunkte auf einen Wert zwischen 8,3% und 8,5% steigen wird. Infolgedessen gehen wir davon aus, dass dies zu einem Anstieg des Betriebsergebnisses in Höhe von 18% bis 20% im Jahr 2017 führen wird. Der Gewinn aus den fortgeführten Geschäftsbereichen wird sich unseren Prognosen zufolge um 18% bis 20% auf einen Wert zwischen 1,200 Mrd.€ und 1,225 Mrd.€ erhöhen. Wir erwarten, dass das unverwässerte Ergebnis je Aktie aus den fortgeführten Geschäftsbereichen ebenfalls um 18% bis 20% steigen wird.

17 AUSBLICK FÜR 2017¹

Umsatzentwicklung (währungsbereinigt)	Anstieg in Höhe von 11% bis 13%
Bruttomarge	Anstieg um bis zu 0,5PP auf einen Wert von bis zu 49,1%
Sonstige betriebliche Aufwendungen in % der Umsatzerlöse	Rückgang gegenüber Vorjahr
Betriebsergebnis	Anstieg in Höhe von 18% bis 20%
Operative Marge	Anstieg zwischen 0,6PP und 0,8PP auf einen Wert zwischen 8,3% und 8,5%
Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen	Anstieg in Höhe von 18% bis 20% auf einen Wert zwischen 1,200 Mrd.€ und 1,225 Mrd.€
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen	Anstieg in Höhe von 18% bis 20%

¹ Die Unternehmensprognose für das Geschäftsjahr 2017 bleibt unverändert gegenüber der Erläuterung im Geschäftsbericht 2016.

adidas-group.com/s/financial-report-2016

¹ Dieser Lagebericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf der aktuellen Prognose des Managements zur künftigen Entwicklung von adidas beruhen. Der Ausblick basiert auf Einschätzungen, die wir anhand aller uns zum jetzigen Zeitpunkt verfügbaren Informationen getroffen haben. Diese Aussagen unterliegen zudem Unsicherheiten – wie im Risiko- und Chancenbericht des Geschäftsberichts 2016 (S. 118 – 132) beschrieben –, die außerhalb der Kontrollmöglichkeiten des Unternehmens liegen. Sollten die dem Ausblick zugrunde liegenden Annahmen nicht zutreffend sein oder die beschriebenen Risiken oder Chancen eintreten, können die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen (sowohl negativ als auch positiv) deutlich von den in diesem Ausblick getroffenen Aussagen abweichen. adidas übernimmt keine Verpflichtung, außerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Veröffentlichungsvorschriften die in diesem Lagebericht enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.

² Quelle: World Bank, Global Economic Prospects.

³ Quelle: IMF, World Economic Outlook.

⁴ Quelle: NPD Market Research.

RISIKEN UND CHANCEN

Unter Berücksichtigung der jeweiligen Eintrittswahrscheinlichkeit und der potenziellen finanziellen Auswirkungen der im Geschäftsbericht 2016 erläuterten Risiken und vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Geschäftsaussichten erwartet das Management keine substanzielle Gefährdung der Unternehmensfortführung. Das Management ist nach wie vor zuversichtlich, dass die Ertragskraft des Unternehmens eine solide Grundlage für unsere künftige Geschäftsentwicklung bildet und die notwendigen Ressourcen zur Verfügung stellt, um Chancen, die sich unserem Unternehmen bieten, zu nutzen. Insgesamt bleibt das Risikoprofil des Unternehmens unverändert gegenüber der Einschätzung im Geschäftsbericht 2016.

KONZERNBILANZ

KONZERNBILANZ (IFRS) DER ADIDAS AG IN MIO. €

	31. März 2017	31. März 2016	Veränderung in %	31. Dezember 2016
Aktiva				
Flüssige Mittel	1.524	1.328	14,7	1.510
Kurzfristige Finanzanlagen	5	5	-2,5	5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.876	2.517	14,3	2.200
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	605	272	122,0	729
Vorräte	3.609	2.939	22,8	3.763
Forderungen aus Ertragsteuern	81	76	6,3	98
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	649	531	22,1	580
Vermögenswerte klassifiziert als zur Veräußerung gehalten	-	0	-100,0	-
Kurzfristige Aktiva	9.348	7.669	21,9	8.886
Sachanlagen	1.933	1.598	21,0	1.915
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.403	1.364	2,8	1.412
Markenrechte	1.654	1.558	6,1	1.680
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	165	177	-6,7	167
Langfristige Finanzanlagen	187	145	29,0	194
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	90	97	-7,8	96
Latente Steueransprüche	785	680	15,5	732
Sonstige langfristige Vermögenswerte	119	126	-5,6	94
Langfristige Aktiva	6.336	5.746	10,3	6.290
Aktiva	15.684	13.415	16,9	15.176

KONZERNBILANZ (IFRS) DER ADIDAS AG IN MIO. €

	31. März 2017	31. März 2016	Veränderung in %	31. Dezember 2016
Passiva				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.406	676	108,0	636
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.931	1.573	22,8	2.496
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	214	235	- 9,0	201
Ertragsteuern	455	446	2,0	402
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	578	474	22,1	573
Kurzfristige abgegrenzte Schulden	1.926	1.664	15,7	2.023
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	531	396	33,9	434
Verbindlichkeiten klassifiziert als zur Veräußerung gehalten	-	0	- 100,0	-
Kurzfristige Passiva	7.041	5.464	28,9	6.765
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	982	1.467	- 33,0	982
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	28	32	- 11,4	22
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	361	274	31,8	355
Latente Steuerschulden	371	328	13,1	387
Sonstige langfristige Rückstellungen	60	53	12,3	44
Langfristige abgegrenzte Schulden	92	92	- 0,0	120
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	47	43	9,9	46
Langfristige Passiva	1.941	2.288	- 15,2	1.957
Grundkapital	202	200	0,7	201
Sonstige Rücklagen	582	254	128,6	749
Gewinnrücklagen	5.936	5.224	13,6	5.521
Auf Anteilseigner entfallendes Kapital	6.719	5.679	18,3	6.472
Nicht beherrschende Anteile	- 17	- 16	- 6,0	- 17
Gesamtes Eigenkapital	6.702	5.663	18,3	6.455
Passiva	15.684	13.415	16,9	15.176

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG (IFRS) DER ADIDAS AG IN MIO. €

	1. Quartal 2017	1. Quartal 2016	Veränderung
Umsatzerlöse	5.671	4.769	18,9 %
Umsatzkosten	2.881	2.411	19,5 %
Bruttoergebnis	2.790	2.358	18,3 %
(in % der Umsatzerlöse)	49,2 %	49,4 %	-0,2 PP
Lizenz- und Provisionserträge	29	24	18,6 %
Sonstige betriebliche Erträge	29	31	-9,2 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.215	1.924	15,2 %
(in % der Umsatzerlöse)	39,1 %	40,3 %	-1,3 PP
Betriebsergebnis	632	490	28,8 %
(in % der Umsatzerlöse)	11,1 %	10,3 %	0,9 PP
Finanzerträge	28	19	44,2 %
Finanzaufwendungen	20	13	49,0 %
Gewinn vor Steuern	640	497	28,9 %
(in % der Umsatzerlöse)	11,3 %	10,4 %	0,9 PP
Ertragsteuern	185	146	26,5 %
(in % des Gewinns vor Steuern)	28,9 %	29,5 %	-0,6 PP
Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen	455	350	29,9 %
(in % der Umsatzerlöse)	8,0 %	7,3 %	0,7 PP
Gewinn aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, nach Steuern	1	1	-33,1 %
Gewinn	456	351	29,7 %
(in % der Umsatzerlöse)	8,0 %	7,4 %	0,7 PP
Auf Anteilseigner entfallender Gewinn	455	351	29,6 %
(in % der Umsatzerlöse)	8,0 %	7,4 %	0,7 PP
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn	1	0	119,1 %
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in €)	2,26	1,75	29,1 %
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in €)	2,23	1,71	30,5 %
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen (in €)	2,26	1,75	29,0 %
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen (in €)	2,23	1,71	30,4 %

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS) DER ADIDAS AG IN MIO. €

	1. Quartal 2017	1. Quartal 2016
Gewinn nach Steuern	456	351
Posten des sonstigen Ergebnisses, die anschließend nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Neubewertungen aus leistungsorientierten Pensionszusagen (IAS 19), netto nach Steuern ¹	- 0	1
Summe der Posten des sonstigen Ergebnisses, die anschließend nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	- 0	1
Posten des sonstigen Ergebnisses, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind		
Nettoverlust aus der Absicherung von Cashflow, netto nach Steuern	- 183	- 158
Währungsumrechnungsdifferenzen	4	- 180
Summe der Posten des sonstigen Ergebnisses, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind	- 179	- 337
Sonstiges Ergebnis	- 179	- 336
Gesamtergebnis	277	15
Auf Anteilseigner der adidas AG entfallend	276	13
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend	0	2

¹ Beinhaltet versicherungsmathematische Gewinne und Verluste der leistungsorientierten Verpflichtungen, den nicht im Zinsertrag erfassten Ertrag des Planvermögens sowie den Effekt aus Vermögenswertlimitierung.

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS) DER ADIDAS AG IN MIO. €

	Grundkapital	Kapitalrücklage	Kumulierte Währungs-umrechnungs-differenzen	Hedging-Rücklage	Übrige Rücklagen ¹	Gewinnrücklagen	Auf Anteils-eigner entfallendes Kapital	Nicht beherrschende Anteile	Gesamtes Eigenkapital
31. Dezember 2015	200	777	- 123	59	- 122	4.874	5.666	- 18	5.648
Im Eigenkapital direkt erfasste Wertänderungen			- 181	- 158	1		- 337	1	- 336
Gewinn						351	351	0	351
Gesamtergebnis			- 181	- 158	1	351	13	2	15
31. März 2016	200	777	- 304	- 98	- 121	5.224	5.679	- 16	5.663
31. Dezember 2016	201	838	- 52	146	- 182	5.521	6.472	- 17	6.455
Im Eigenkapital direkt erfasste Wertänderungen			4	- 182	- 0		- 178	- 1	- 179
Gewinn						455	455	1	456
Gesamtergebnis			4	- 182	- 0	455	276	0	277
Ausgabe eigener Aktien durch die Wandlung der Wandelanleihe	1	11				32	44		44
Rückerwerb eigener Anteile	- 0					- 73	- 73		- 73
Rückerwerb eigener Anteile für anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	- 0					- 4	- 4		- 4
Ausgabe eigener Anteile für anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	0					4	4		4
Anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente						0	0		0
31. März 2017	202	848	- 48	- 36	- 183	5.936	6.719	- 17	6.702

¹ Rücklagen für Neubewertungen aus leistungsorientierten Pensionszusagen (IAS 19), Aktienoptionspläne und den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen.

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS) DER ADIDAS AG IN MIO. €

	1. Quartal 2017	1. Quartal 2016
Betriebliche Tätigkeit:		
Gewinn vor Steuern	640	497
Anpassungen für:		
Abschreibungen und Wertminderungsaufwendungen	110	86
Wertaufholungen	-1	-0
Unrealisierte Währungsverluste, netto	6	7
Zinserträge	-7	-6
Zinsaufwendungen	20	13
Verluste/Gewinne aus dem Abgang von Sachanlagen- und immateriellen Vermögenswerten, netto	3	-0
Sonstige nicht zahlungswirksame Verluste	1	-
Betriebliches Ergebnis vor Änderungen im Nettoumlaufvermögen	772	597
Zunahme der Forderungen und der sonstigen Vermögenswerte	-725	-560
Abnahme der Vorräte	178	139
Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Verbindlichkeiten	-607	-358
Mittelabfluss aus betrieblicher Tätigkeit vor Zinsen und Steuern	-383	-181
Zinszahlungen	-17	-9
Zahlungen für Ertragsteuern	-141	-76
Mittelabfluss aus betrieblicher Tätigkeit – fortgeführte Geschäftsbereiche	-542	-266
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus betrieblicher Tätigkeit – aufgegebene Geschäftsbereiche	0	-0
Mittelabfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-542	-266
Investitionstätigkeit:		
Erwerb von Markenrechten und sonstigen immateriellen Vermögenswerten	-14	-7
Erlöse aus dem Abgang von Markenrechten und sonstigen immateriellen Vermögenswerten	0	0
Erwerb von Sachanlagen	-102	-60
Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagen	1	3
Erlöse aus dem Abgang von Vermögenswerten klassifiziert als zur Veräußerung gehalten	-	14
Erlöse aus dem Abgang einer Veräußerungsgruppe	6	-
Erlöse aus/(Erwerb von) kurzfristigen Finanzanlagen	0	-0
Erwerb von Finanzanlagen und sonstigen langfristigen Vermögenswerten	-28	-8
Erhaltene Zinsen	7	6
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-131	-54
Finanzierungstätigkeit:		
Auszahlungen für die Rückzahlung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-	0
Auszahlungen für die Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten	-1	-1
Rückerwerb eigener Aktien	-85	-
Rückerwerb eigener Anteile für anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	-4	-
Einzahlungen aus der Ausgabe eigener Anteile für anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	3	-
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	811	447
Auszahlungen für die Rückzahlung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	-	-138
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	725	309
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands		
Zunahme/Abnahme des Finanzmittelbestands	14	-37
Finanzmittelbestand am Anfang des Jahres	1.510	1.365
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.524	1.328

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS (IFRS) ZUM 31. MÄRZ 2017

01 — GRUNDLAGEN

Der Konzernzwischenabschluss der adidas AG (im Weiteren auch ‚die Gesellschaft‘) und ihrer direkten und indirekten Tochtergesellschaften (zusammen ‚adidas‘, der ‚Konzern‘ oder das ‚Unternehmen‘) für die ersten drei Monate zum 31. März 2017 ist in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt worden. Dabei sind alle zum 31. März 2017 gültigen International Financial Reporting Standards des International Accounting Standards Board (IASB) und Interpretationen des IFRS Interpretations Committee angewandt worden.

Dieser Konzernzwischenabschluss ist unter Berücksichtigung des International Accounting Standard IAS 34 ‚Zwischenberichterstattung‘ und des Deutschen Rechnungslegungs Standards DRS 16 ‚Zwischenberichterstattung‘ erstellt worden. Aufgrund dessen enthält der Konzernzwischenabschluss nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss ist daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2016 zu lesen. Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 angewandten Rechnungslegungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind für die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses für die ersten drei Monate zum 31. März 2017 unverändert übernommen worden.

Das Unternehmen hat zu den nachfolgenden neuen Standards und Interpretationen bzw. Änderungen von bestehenden Standards und Interpretationen, welche vom IASB verabschiedet als auch von der EU mit Inkrafttreten für nach dem 1. Januar 2017 beginnende Geschäftsjahre übernommen wurden und bei der Erstellung dieses Konzernzwischenabschlusses nicht angewendet worden sind, folgende aktuellere Informationen:

— **IFRS 9 Financial Instruments (Zeitpunkt des Inkrafttretens laut EU: 1. Januar 2018):** Der neue Standard schreibt Regelungen für die Bilanzierung von Finanzinstrumenten vor und ersetzt IAS 39 Financial Instruments: Recognition and Measurement.

Das Projektteam befindet sich im Prozess der finalen Entscheidungsfindung, ob die Bilanzierung von Sicherungsgeschäften weiterhin nach IAS 39 erfolgen wird oder ob IFRS 9 hierfür übernommen werden soll. Das Wahlrecht gilt nur für die Bilanzierung von Sicherungsgeschäften und kann nicht für sonstige Finanzinstrumente gewählt werden. Zudem hat das Projektteam festgestellt, dass sich die kumulierten Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund des neuen IFRS 9 Wertminderungsmodells ändern werden.

Weitere Auswirkungen der Anwendung des IFRS 9 auf den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018 hängen größtenteils von den Finanzinstrumenten, die adidas zu diesem Zeitpunkt hält, und den zu diesem Zeitpunkt vorliegenden wirtschaftlichen Bedingungen ab. Eine weitergehende Analyse der zu erwartenden Auswirkungen auf den Konzernabschluss ist in Bearbeitung.

— **IFRS 15 Revenue from Contracts with Customers einschließlich Amendments to IFRS 15: Effective Date of IFRS 15 (Zeitpunkt des Inkrafttretens laut EU: 1. Januar 2018):** Dieser neue Standard zur Umsatzrealisierung ersetzt die bestehenden Vorschriften zur Erfassung von Umsatzerlösen nach IFRS, darunter IAS 18 Umsatzerlöse, IAS 11 Fertigungsaufträge und IFRIC 13 Kundenbindungsprogramme und legt ein umfassendes Rahmenkonzept für sämtliche Teilaspekte der Ertragerfassung fest. IFRS 15 stellt ein zentralisiertes, einheitliches Fünf-Stufen-Modell für die Bilanzierung von Umsatzerlösen aus Verträgen mit Kunden bereit.

Nach weitergehender Analyse hat sich adidas für die modifizierte retrospektive Methode (auch ‚Kumulative Methode‘ genannt) für Übergangszwecke entschieden. Laut dieser Übergangsmethode wird der kumulative Effekt aus der Erstanwendung von IFRS 15 in der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2018 ausgewiesen. Falls die Änderung an IFRS 15 Clarifications to IFRS 15 in EU-Recht übernommen werden sollte, wird adidas die für die modifizierte rückwirkende Anwendung verwendbare praktische Erleichterung in Anspruch nehmen (siehe unten). Dies würde es dem Unternehmen ermöglichen, sämtliche Vertragsänderungen, die vor der ersten dargestellten Periode oder vor dem Erstanwendungszeitpunkt entstanden sind, als kumulierten Effekt zu bilanzieren.

Des Weiteren hat adidas festgestellt, dass die Rechnungslegung hinsichtlich der Lizenzvergabe von Markenrechten mit der bisherigen Praxis unter IAS 18 vergleichbar sein wird.

Eine weitergehende Analyse der zu erwartenden Auswirkungen auf den Konzernabschluss ist in Bearbeitung.

Nachfolgend finden sich aktuelle Informationen hinsichtlich neuer Standards und Interpretationen bzw. Änderungen von bestehenden Standards und Interpretationen, welche vom IASB verabschiedet wurden und noch nicht verpflichtend in der EU anzuwenden sind:

— **IFRS 15 Amendment – Clarifications to IFRS 15 (Zeitpunkt des Inkrafttretens laut IASB: 1. Januar 2018):** Diese Änderung schreibt Übergangserleichterungen für modifizierte und abgeschlossene Verträge vor und ergänzt die Richtlinien für die Identifizierung von Leistungsverpflichtungen, Prinzipal-Agenten-Beziehungen und Lizenzen. Falls die Änderung in EU-Recht übernommen wird, erwartet das Unternehmen die Übergangserleichterungen, die für die modifizierte rückwirkende Anwendung verfügbar sind, in Anspruch zu nehmen. Die Übergangserleichterungen würden den Arbeitsaufwand für die Analyse von Verträgen mit Kunden vermindern.

— **IFRS 16 Leases (Zeitpunkt des Inkrafttretens laut IASB: 1. Januar 2019):** Der neue Standard ersetzt die Vorschriften von IAS 17 Leasingverhältnisse und die diesbezüglichen Interpretationen IFRIC 4 Feststellung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis enthält, SIC-15 Operating-Leasingverhältnisse – Anreize und SIC-27 Beurteilung des wirtschaftlichen Gehalts von Transaktionen in der rechtlichen Form von Leasingverhältnissen. IFRS 16 schafft die nach IAS 17 geforderte Klassifizierung von Leasingverträgen in Operatingleasing- und Finanzierungsleasingverhältnisse für Leasingnehmer ab und ersetzt dies durch ein einheitliches Bilanzierungsmodell, nach dem Leasingnehmer verpflichtet sind, für Leasingverträge mit einer Laufzeit von mehr als zwölf Monaten ein Nutzungsrecht („Right-of-Use Asset“) und eine entsprechende Leasingverbindlichkeit anzusetzen. Hinsichtlich Immobilienleasingverträgen ist das Unternehmen dabei, ein globales Leasingverwaltungssystem, das Informationen aus den Verträgen erfasst und damit Berichte für die Rechnungslegung erstellt, einzuführen. adidas sieht vor, dieses System auch für IFRS 16 Rechnungslegungszwecke zu verwenden und untersucht derzeit das System, um die Einhaltung der IFRS 16-Vorschriften zu gewährleisten. Das Unternehmen evaluiert zudem den IFRS 16-Anwendungsbereich hinsichtlich der sonstigen gemieteten Vermögenswerte. Eine weitergehende Analyse der zu erwartenden Auswirkungen auf den Konzernabschluss ist in Bearbeitung.

Sowohl der Konzernzwischenabschluss als auch der Konzernzwischenlagebericht sind weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

Während des Geschäftsjahres unregelmäßig anfallende Aufwendungen werden im Konzernzwischenabschluss nur so weit berücksichtigt bzw. abgegrenzt, wie die Berücksichtigung bzw. Abgrenzung auch zum Ende des Geschäftsjahres angemessen wäre.

Die Geschäftsergebnisse für die ersten drei Monate zum 31. März 2017 sind nicht zwangsläufig ein Indikator für die zu erwartenden Ergebnisse des Gesamtjahres.

Der Konzernzwischenabschluss wird in Euro (€) aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, erfolgen die Angaben in Millionen Euro (Mio. €). Aufgrund kaufmännischer Rundungsregeln kann es vorkommen, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren.

02 — SAISONALE EINFLÜSSE

Die Umsätze von adidas sind in bestimmten Produktkategorien saisonabhängig, daher kann es zu unterschiedlichen Umsätzen und daraus resultierenden Gewinnen im Verlauf eines Geschäftsjahres kommen. Die höchsten Umsätze und Gewinne fallen in der Regel im ersten und dritten Quartal des Geschäftsjahres an, da diese mit der Einführung der Frühjahr/Sommer- bzw. Herbst/Winter-Kollektionen zusammenfallen. Dies betrifft insbesondere die Marken adidas und Reebok, deren Umsätze mehr als 90% des Konzernumsatzes ausmachen. Allerdings können sich Veränderungen im Anteil der Umsätze und der daraus resultierenden Gewinne aus bestimmten Produktkategorien und Marken oder in der regionalen Zusammensetzung ergeben.

03 — AUFGEGBENE GESCHÄFTSBEREICHE

Im Juli 2015 hat adidas den Verkauf des Geschäftssegments Rockport abgeschlossen. Das für aufgegebene Geschäftsbereiche in der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung ausgewiesene Nettoergebnis zum 31. März 2017 beinhaltet im Wesentlichen die Anpassung des beizulegenden Zeitwerts der bedingten Gegenleistung.

04 — AUF ANTEILSEIGNER ENTFALLENDEN KAPITAL

Das Grundkapital der adidas AG veränderte sich im Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis zum 31. März 2017 nicht. Demnach betrug das Grundkapital der adidas AG am 31. März 2017 209.216.186 €, eingeteilt in 209.216.186 auf den Namen lautende nennwertlose Stückaktien („Namensaktien“).

Aufgrund der Ausübung von Wandlungsrechten wurden im Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis zum 31. März 2017 insgesamt 534.500 eigene Aktien der adidas AG an Inhaber der von der adidas AG begebenen Wandelanleihe geliefert.

Des Weiteren wurden im Zeitraum vom 1. April 2017 bis zum 26. April 2017 weitere 642.381 eigene Aktien der adidas AG an Inhaber der Wandelanleihe aufgrund der Ausübung von Wandlungsrechten geliefert.

Im Geschäftsjahr 2016 hat die adidas AG ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm zugunsten von Mitarbeitern der adidas AG und ihrer verbundenen Unternehmen eingeführt. Am 6. Januar 2017 wurden von der adidas AG im Zusammenhang mit diesem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm 25.699 Aktien der adidas AG zu einem Durchschnittspreis von 144,41 € erworben. Das entsprach einem Gesamtpreis von insgesamt 3.711.236 € (ohne Erwerbsnebenkosten) mit einem rechnerischen Anteil von 25.699 € am Grundkapital und mithin 0,01 % des Grundkapitals. Sämtliche am 6. Januar 2017 zu diesem Zweck erworbene Aktien wurden am 9. Januar 2017 bzw. am 10. Januar 2017 an die berechtigten Mitarbeiter ausgegeben.

Am 31. März 2017 hielt die adidas AG insgesamt 7.665.342 eigene Aktien, das entsprach einem rechnerischen Anteil von 7.665.342 € am Grundkapital und mithin 3,66 % des Grundkapitals. Aus den unmittelbar oder mittelbar gehaltenen eigenen Aktien stehen der Gesellschaft nach § 71b Aktiengesetz (AktG) keine Rechte zu.

05 — ANTEILSBASIERTE VERGÜTUNG

Im Geschäftsjahr 2016 hat adidas die Einführung eines unbefristeten Mitarbeiterbeteiligungsprogramms bekannt gegeben. Die Durchführung des Programms erfolgt auf Basis von Quartalen, die als „Investitions-Quartale“ bezeichnet werden. Die im ersten Investitions-Quartal zwischen 1. Oktober 2016 und 31. Dezember 2016 gewährten Investment-Aktien wurden am 9. Januar 2017 bzw. am 10. Januar 2017 an die berechtigten Mitarbeiter ausgegeben. Das zweite Investitions-Quartal lief vom 1. Januar 2017 bis 31. März 2017.

06 — FINANZINSTRUMENTE

BUCHWERTE DER FINANZINSTRUMENTE ZUM 31. MÄRZ 2017 GEMÄSS DEN KATEGORIEN DES IAS 39 UND IHRE BEIZULEGENDEN ZEITWERTE

in Mio. €	Kategorie gemäß IAS 39	Buchwert 31. März 2017	Bewertung gemäß IAS 39			Bewertung gemäß IAS 17	Beizulegender Zeitwert 31. März 2017
			Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert ergebnisneutral	Beizulegender Zeitwert ergebniswirksam		
Finanzielle Vermögenswerte							
Flüssige Mittel	n. a.	1.524	1.524				1.524
Kurzfristige Finanzanlagen	FAHFT	5			5		5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	2.876	2.876				2.876
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte							
Derivate mit Sicherungsbeziehung	n. a.	193		193			193
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	FAHFT	31			31		31
Schuldverschreibungen	AFS	15			15		15
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	LaR	366	366				366
Langfristige Finanzanlagen							
Sonstige Kapitalanlage	FAHFT	81			81		81
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	AFS	92	51	41			92
Kredite	LaR	13	13				13
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte							
Derivate mit Sicherungsbeziehung	n. a.	8		8			8
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	FAHFT	13			13		13
Schuldverschreibungen	AFS	30			30		30
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	LaR	38	38				38
Vermögenswerte klassifiziert als zur Veräußerung gehalten	LaR	-	-				-
Finanzielle Verbindlichkeiten							
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten							
Bankverbindlichkeiten	FLAC	1.191	1.191				1.191
Schuldscheinanleihen	FLAC	-	-				-
Eurobond	FLAC	-	-				-
Wandelanleihe	FLAC	215	215				470
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	1.931	1.931				1.931
Kurzfristige abgegrenzte Schulden	FLAC	740	740				740
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten							
Derivate mit Sicherungsbeziehung	n. a.	122		122			122
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	FLHFT	30			30		30
Earn-Out-Komponenten	n. a.	10			10		10
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	49	49				49
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	n. a.	3				3	3
Langfristige Finanzverbindlichkeiten							
Bankverbindlichkeiten	FLAC	-	-				-
Schuldscheinanleihen	FLAC	-	-				-
Eurobond	FLAC	982	982				1.043
Wandelanleihe	FLAC	-	-				-
Langfristige abgegrenzte Schulden	FLAC	1	1				1
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten							
Derivate mit Sicherungsbeziehung	n. a.	13		13			13
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	FLHFT	1			1		1
Earn-Out-Komponenten	n. a.	11			11		11
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	1	1				1
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	n. a.	3				3	3
Verbindlichkeiten klassifiziert als zur Veräußerung gehalten	FLAC	-	-				-
davon: aggregiert nach Kategorien gemäß IAS 39							
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte		131					
davon: beim erstmaligen Ansatz als solche eingestuft (Fair Value Option – FVO)		-					
davon: zu Handelszwecken gehalten (Financial Assets Held for Trading – FAHFT)		131					
Kredite und Forderungen (Loans and Receivables – LaR)		3.293					
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (Available-for-Sale Financial Assets – AFS)		138					
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden (Financial Liabilities Measured at Amortised Cost – FLAC)		5.110					
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten zu Handelszwecken (Financial Liabilities Held for Trading – FLHFT)		31					

BUCHWERTE DER FINANZINSTRUMENTE ZUM 31. DEZEMBER 2016 GEMÄSS DEN KATEGORIEN DES IAS 39 UND IHRE BEIZULEGENDEN ZEITWERTE

in Mio. €	Kategorie gemäß IAS 39	Buchwert 31. Dez. 2016	Bewertung gemäß IAS 39			Bewertung gemäß IAS 17	Beizulegender Zeitwert 31. Dez. 2016
			Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert ergebnisneutral	Beizulegender Zeitwert ergebniswirksam		
Finanzielle Vermögenswerte							
Flüssige Mittel	n. a.	1.510	1.510				1.510
Kurzfristige Finanzanlagen	FAHFT	5			5		5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	2.200	2.200				2.200
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte							
Derivate mit Sicherungsbeziehung	n. a.	325		325			325
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	FAHFT	44			44		44
Schuldverschreibungen	AFS	15			15		15
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	LaR	345	345				345
Langfristige Finanzanlagen							
Sonstige Kapitalanlage	FAHFT	81			81		81
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	AFS	102	64	39			102
Kredite	LaR	10	10				10
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte							
Derivate mit Sicherungsbeziehung	n. a.	15		15			15
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	FAHFT	17			17		17
Schuldverschreibungen	AFS	30			30		30
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	LaR	34	34				34
Vermögenswerte klassifiziert als zur Veräußerung gehalten	LaR	-	-				-
Finanzielle Verbindlichkeiten							
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten							
Bankverbindlichkeiten	FLAC	379	379				379
Schuldscheindarlehen	FLAC	-	-				-
Eurobond	FLAC	-	-				-
Wandelanleihe	FLAC	257	257				476
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	2.496	2.496				2.496
Kurzfristige abgegrenzte Schulden	FLAC	704	704				704
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten							
Derivate mit Sicherungsbeziehung	n. a.	87		87			87
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	FLHFT	24			24		24
Earn-Out-Komponenten	n. a.	7			7		7
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	81	81				81
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	n. a.	3				3	3
Langfristige Finanzverbindlichkeiten							
Bankverbindlichkeiten	FLAC	-	-				-
Schuldscheindarlehen	FLAC	-	-				-
Eurobond	FLAC	982	982				1.048
Wandelanleihe	FLAC	-	-				-
Langfristige abgegrenzte Schulden	FLAC	9	9				9
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten							
Derivate mit Sicherungsbeziehung	n. a.	2		2			2
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	FLHFT	1			1		1
Earn-Out-Komponenten	n. a.	15			15		15
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	0	0				0
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	n. a.	4				4	4
Verbindlichkeiten klassifiziert als zur Veräußerung gehalten	FLAC	-	-				-
davon: aggregiert nach Kategorien gemäß IAS 39							
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte		148					
davon: beim erstmaligen Ansatz als solche eingestuft (Fair Value Option – FVO)		-					
davon: zu Handelszwecken gehalten (Financial Assets Held for Trading – FAHFT)		148					
Kredite und Forderungen (Loans and Receivables – LaR)		2.590					
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (Available-for-Sale Financial Assets – AFS)		148					
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden (Financial Liabilities Measured at Amortised Cost – FLAC)		4.909					
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten zu Handelszwecken (Financial Liabilities Held for Trading – FLHFT)		24					

HIERARCHISCHE EINSTUFUNG DER BEIZULEGENDEN ZEITWERTE VON FINANZINSTRUMENTEN GEMÄSS IFRS 13 ZUM 31. MÄRZ 2017

in Mio. €	Beizulegender Zeitwert 31. März 2017	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Kurzfristige Finanzanlagen	5		5	
Derivative Finanzinstrumente				
Derivate mit Sicherungsbeziehung	201		201	
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	44		44	
Langfristige Finanzanlagen	174		41	133
Schuldverschreibungen	45			45
Finanzielle Vermögenswerte	470		292	178
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.661		1.661	
Derivative Finanzinstrumente				
Derivate mit Sicherungsbeziehung	135		135	
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	31		31	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.043	1.043		
Earn-Out-Komponenten	20			20
Finanzielle Verbindlichkeiten	2.890	1.043	1.827	20

Stufe 1 basiert auf quotierten Preisen auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Stufe 2 basiert auf Inputfaktoren, die direkte (d. h. Preise) oder indirekte (d. h. hergeleitete Preise) beobachtbare Marktdaten für die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten darstellen und nicht quotierte Preise aus Stufe 1 sind.

Stufe 3 basiert auf Inputfaktoren für die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht an einem Markt beobachtbar sind (unbeobachtbare Inputfaktoren).

HIERARCHISCHE EINSTUFUNG DER BEIZULEGENDEN ZEITWERTE VON FINANZINSTRUMENTEN GEMÄSS IFRS 13 ZUM 31. DEZEMBER 2016

in Mio. €	Beizulegender Zeitwert 31. Dez. 2016	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Kurzfristige Finanzanlagen	5		5	
Derivative Finanzinstrumente				
Derivate mit Sicherungsbeziehung	339		339	
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	62		62	
Langfristige Finanzanlagen	184		39	145
Schuldverschreibungen	45			45
Finanzielle Vermögenswerte	636		445	190
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	855		855	
Derivative Finanzinstrumente				
Derivate mit Sicherungsbeziehung	89		89	
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	24		24	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.048	1.048		
Earn-Out-Komponenten	22			22
Finanzielle Verbindlichkeiten	2.039	1.048	969	22

Stufe 1 basiert auf quotierten Preisen auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Stufe 2 basiert auf Inputfaktoren, die direkte (d. h. Preise) oder indirekte (d. h. hergeleitete Preise) beobachtbare Marktdaten für die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten darstellen und nicht quotierte Preise aus Stufe 1 sind.

Stufe 3 basiert auf Inputfaktoren für die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht an einem Markt beobachtbar sind (unbeobachtbare Inputfaktoren).

ÜBERLEITUNG DER BEIZULEGENDEN ZEITWERTE DER STUFE 3

in Mio. €		Beizulegender Zeitwert 1. Jan. 2017	Zugänge	Abgänge	Gewinne	Verluste	Effekt aus Währungs- umrechnung	Beizulegender Zeitwert 31. März 2017
Langfristige Finanzanlagen	Diese Kategorie enthält eine 8,33%ige Kapitalbeteiligung an der FC Bayern München AG in Höhe von 81 Mio. €. Anstatt einer regulären Verzinsung werden von der FC Bayern München AG Dividenden ausgeschüttet. Diese Dividenden werden ergebniswirksam in den sonstigen Finanzerträgen ausgewiesen.	81	-	-	-	-	-	81
Schuldverschreibungen	Am 23. Januar 2015 unterzeichnete der Konzern eine feste Vereinbarung hinsichtlich des Verkaufs des Geschäftssegments Rockport, welches zum 31. Juli 2015 veräußert wurde und bedingte Schuldverschreibungen umfasste. Die Discounted-Cashflow-Methode wird angewendet. Die Anpassung des beizulegenden Zeitwertes wird im Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen gezeigt.	45	-	-	1	-	-1	45
Investitionen in sonstige Eigenkapital- instrumente	Die Veränderung des beizulegenden Zeitwerts bezieht sich auf erfasste Wertminderungsaufwendungen infolge eines oder mehrerer Ereignisse, bei denen unter Berücksichtigung der erwarteten künftigen Geschäftsentwicklung ein objektiver Hinweis auf eine Wertminderung vorlag. Die Wertminderung wird ergebniswirksam im sonstigen Finanzergebnis ausgewiesen.	64	4	-14	-	-	-	54
Earn-Out-Komponenten	Die Übernahme von Runtastic beinhaltet Earn-Out-Komponenten, die auf Basis der Discounted-Cashflow-Methode bewertet wurden. Die Earn-Out-Komponenten sind vom Verbleib des Runtastic Managements sowie der Erreichung bestimmter Erfolgskennzahlen innerhalb der ersten drei Jahre nach Kauf abhängig. Die Veränderung des beizulegenden Zeitwertes bezieht sich auf die Aufzinsung und wird im Zinsergebnis gezeigt.	22	-	-2	-	0	-	20

ÜBERLEITUNG DER BEIZULEGENDEN ZEITWERTE DER STUFE 3

in Mio. €		Beizulegender Zeitwert 1. Jan. 2016	Zugänge	Abgänge	Gewinne	Verluste	Effekt aus Währungs- umrechnung	Beizulegender Zeitwert 31. Dez. 2016
Langfristige Finanzanlagen	Diese Kategorie enthält eine 8,33%ige Kapitalbeteiligung an der FC Bayern München AG in Höhe von 81 Mio. €. Anstatt einer regulären Verzinsung werden von der FC Bayern München AG Dividenden ausgeschüttet. Diese Dividenden werden ergebniswirksam in den sonstigen Finanzerträgen ausgewiesen.	81	-	-	1	-	-	81
Schuldverschreibungen	Am 23. Januar 2015 unterzeichnete der Konzern eine feste Vereinbarung hinsichtlich des Verkaufs des Geschäftssegments Rockport, welches zum 31. Juli 2015 veräußert wurde und bedingte Schuldverschreibungen umfasste. Die Discounted-Cashflow-Methode wird angewendet. Die Anpassung des beizulegenden Zeitwertes wird im Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen gezeigt.	42	-	-	2	-	1	45
Investitionen in sonstige Eigenkapital- instrumente	Die Veränderung des beizulegenden Zeitwerts bezieht sich auf erfasste Wertminderungsaufwendungen infolge eines oder mehrerer Ereignisse, bei denen unter Berücksichtigung der erwarteten künftigen Geschäftsentwicklung ein objektiver Hinweis auf eine Wertminderung vorlag. Die Wertminderung wird ergebniswirksam im sonstigen Finanzergebnis ausgewiesen.	22	47	-	-	-5	-	64
Earn-Out-Komponenten	Die Übernahme von Runtastic beinhaltet Earn-Out-Komponenten, die auf Basis der Discounted-Cashflow-Methode bewertet wurden. Die Earn-Out-Komponenten sind vom Verbleib des Runtastic Managements sowie der Erreichung bestimmter Erfolgskennzahlen innerhalb der ersten drei Jahre nach Kauf abhängig. Die Veränderung des beizulegenden Zeitwertes bezieht sich auf die Aufzinsung und wird im Zinsergebnis gezeigt.	21	-	-	-	1	-	22

Die Bewertungsmethoden für den beizulegenden Zeitwert nach Stufe 1, Stufe 2 und Stufe 3 sind unverändert und können dem Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2016 entnommen werden.

07 — SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE UND SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von abgegrenzten Schulden und sonstigen Rückstellungen sowie übrige Erträge.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten die Aufwendungen für Marketing, Vertrieb, Forschung und Entwicklung sowie Logistik und zentrale Verwaltung. Des Weiteren werden darin die Abschreibungen und Wertminderungsaufwendungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (außer Wertminderungsaufwendungen für Geschäfts- oder Firmenwerte) ausgewiesen, mit Ausnahme der in den Umsatzkosten enthaltenen Abschreibungen. Abschreibungen und Wertminderungsaufwendungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Geschäfts- oder Firmenwerte) beliefen sich in den ersten drei Monaten 2017 auf 108 Mio. € (2016: 85 Mio. €).

08 — ERGEBNIS JE AKTIE

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird durch Division des auf die Anteilseigner entfallenden Gewinns aus fortgeführten Geschäftsbereichen durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien im entsprechenden Geschäftsjahr, abzüglich der von adidas erworbenen eigenen Aktien, ermittelt.

Eine Berücksichtigung von verwässernden potenziellen Aktien aufgrund der Ausgabe der Wandelanleihe im März 2012 ist bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie für die ersten drei Monate zum 31. März 2017 erforderlich, da die Wandlungsoption zum Bilanzstichtag einen Wert aufweist. Der durchschnittliche Aktienkurs erreichte 158,45 € je Aktie in den ersten drei Monaten 2017 und überstieg damit den Wandlungspreis von 81,57 € je Aktie.

ERGEBNIS JE AKTIE

	Fortgeführte Geschäftsbereiche		Aufgegebene Geschäftsbereiche			Gesamt
	1. Quartal 2017	1. Quartal 2016	1. Quartal 2017	1. Quartal 2016	1. Quartal 2017	
Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in Mio. €)	455	350	–	–	–	–
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn (in Mio. €)	1	0	–	–	–	–
Auf Anteilseigner entfallender Gewinn (in Mio. €)	454	350	1	1	455	351
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien	201.209.054	200.197.417	201.209.054	200.197.417	201.209.054	200.197.417
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	2,26	1,75	0,00	0,00	2,26	1,75
Auf Anteilseigner entfallender Gewinn (in Mio. €)	454	350	1	1	455	351
Zinsaufwand auf Wandelanleihe, abzüglich Steuern (in Mio. €)	1	2	–	–	1	2
Gewinn zur Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie (in Mio. €)	455	352	1	1	456	353
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien	201.209.054	200.197.417	201.209.054	200.197.417	201.209.054	200.197.417
Gewichtete angenommene Wandlung der Wandelanleihe	3.064.177	6.097.243	3.064.177	6.097.243	3.064.177	6.097.243
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien für verwässertes Ergebnis je Aktie	204.273.231	206.294.660	204.273.231	206.294.660	204.273.231	206.294.660
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	2,23	1,71	0,00	0,00	2,23	1,71

09 — SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

adidas ist primär in einem Wirtschaftszweig tätig, und zwar in der Entwicklung sowie dem Vertrieb und der Vermarktung von Sport- und Freizeitartikeln.

In Anlehnung an die Berichterstattungsstruktur des Unternehmens für Managementzwecke nach Märkten und gemäß der Definition des IFRS 8 ‚Geschäftssegmente‘ sind zum 31. März 2017 14 Geschäftssegmente identifiziert worden: Westeuropa, Nordamerika (ohne USA Reebok), USA Reebok, China, Russland/GUS, Lateinamerika, Japan, Naher Osten, Südkorea, Südostasien/Pazifik, TaylorMade-adidas Golf, CCM Hockey, Runtastic und Andere zentral geführte Geschäftsbereiche. Zum 1. Januar 2017 wurde der Markt Nordamerika in zwei Märkte – Nordamerika (ohne USA Reebok) und USA Reebok – geteilt. Beide Märkte erfüllen die Definition eines Geschäftssegments gemäß IFRS 8.

Die Märkte Naher Osten, Südkorea und Südostasien/Pazifik wurden zum Segment MEAA („Middle East, Africa and other Asian markets“) aggregiert. Die Märkte Nordamerika (ohne USA Reebok) und USA Reebok wurden zum Segment Nordamerika aggregiert. Entsprechend den Kriterien des IFRS 8 für berichtspflichtige Segmente werden die Geschäftssegmente Westeuropa, Nordamerika, China, Russland/GUS, Lateinamerika, Japan und MEAA separat berichtet. Die restlichen Geschäftssegmente werden aus Wesentlichkeitsgründen unter Andere Geschäftssegmente zusammengefasst.

In den einzelnen Märkten werden alle Großhandels-, Einzelhandels- und eCommerce-Aktivitäten berichtet, die sich auf den Vertrieb von Produkten der Marken adidas und Reebok an Einzelhändler und Endkonsumenten beziehen.

Das Geschäftssegment TaylorMade-adidas Golf beinhaltet die Marken TaylorMade, adidas Golf, Adams Golf und Ashworth.

CCM Hockey entwirft, produziert und vertreibt Eishockey-Ausrüstung wie Schläger, Schlittschuhe und Schutzausrüstung. Zudem entwirft, produziert und vertreibt CCM Hockey Bekleidung, hauptsächlich unter dem Markennamen CCM.

Runtastic ist im Bereich digitale Gesundheit und Fitness tätig. Das Unternehmen stellt ein umfangreiches Ecosystem zum Erfassen und Verwalten von Gesundheits- und Fitnessdaten zur Verfügung.

Das Segment Andere zentral geführte Geschäftsbereiche umfasst vor allem die Geschäftsaktivitäten der Labels Y-3 und Porsche Design Sport by adidas sowie die Geschäftsaktivitäten der Marke Five Ten im Bereich Outdoor-Action-Sport. Darüber hinaus beinhaltet das Segment auch das internationale Clearance Management.

Bestimmte zentralisierte Funktionen des Unternehmens erfüllen nicht die Definition von IFRS 8 bezüglich Geschäftssegmenten. Dies gilt vor allem für die Funktionen Global Brands und Global Sales (zentrale Marken- und Vertriebssteuerung für die Marken adidas und Reebok), des zentralen Treasury und der weltweiten Beschaffung sowie für andere Abteilungen der Unternehmenszentrale. Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen, die auf diese Zentralbereiche entfallen, werden zusammen mit anderen nicht zuzuordnenden Posten und den Eliminierungen zwischen den Segmenten in der Überleitungsrechnung ausgewiesen.

Zwischen den berichtspflichtigen Geschäftssegmenten fallen keine Umsätze an.

Das Ergebnis der berichtspflichtigen Segmente wird in dem Posten ‚Segmentbetriebsergebnis‘ berichtet. Dieser Posten ist definiert als Bruttoergebnis abzüglich der dem Segment oder der Gruppe von Segmenten zurechenbaren sonstigen betrieblichen Aufwendungen zuzüglich der Lizenz- und Provisionserträge und der sonstigen betrieblichen Erträge, jedoch ohne Berücksichtigung der Kosten der Zentralbereiche sowie der zentralen Aufwendungen für Marketinginvestitionen.

Die Segmentvermögenswerte enthalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vorräte.

Die Segmentschulden enthalten lediglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen aus dem operativen Geschäft, da keine weiteren Verbindlichkeiten regelmäßig an den Hauptentscheidungsträger berichtet werden.

SEGMENTE

in Mio. €	Umsatzerlöse (mit Dritten) ¹		Segmentbetriebsergebnis ¹		Segmentvermögenswerte ²		Segmentsschulden ²	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016
Westeuropa	1.523	1.414	328	313	1.710	1.474	75	59
Nordamerika	988	728	97	19	1.256	999	61	94
China	990	762	396	298	554	430	149	119
Russland/GUS	160	138	13	14	274	200	9	10
Lateinamerika	454	394	49	56	812	630	59	59
Japan	301	236	81	50	260	238	37	28
MEAA	833	701	250	214	852	686	86	64
Andere Geschäftssegmente	421	396	33	-0	716	731	124	123
Gesamt	5.671	4.769	1.248	964	6.433	5.388	601	557

1 Erstes Quartal.

2 Zum 31. März.

Überleitungsrechnung

BETRIEBSERGEBNIS

in Mio. €	1. Quartal 2017	1. Quartal 2016
Betriebsergebnis der berichtspflichtigen Segmente	1.214	965
Betriebsergebnis in Anderen Geschäftssegmenten	33	-0
Segmentbetriebsergebnis	1.248	964
Zentralbereiche/Konsolidierung	-412	-311
Zentrale Aufwendungen für Point-of-Sale- und Marketinginvestitionen	-203	-163
Betriebsergebnis	632	490
Finanzerträge	28	19
Finanzaufwendungen	-20	-13
Gewinn vor Steuern	640	497

10 — EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Zwischen dem Ende der ersten drei Monate 2017 und der Finalisierung des Konzernzwischenabschlusses am 26. April 2017 gab es keine signifikanten unternehmensspezifischen Angelegenheiten, die eine wesentliche Auswirkung auf unser künftiges Geschäft haben könnten.

Herzogenaurach, den 26. April 2017

Der Vorstand der adidas AG

FINANZKALENDER

11.
MAI

HAUPTVERSAMMLUNG

Fürth, Bayern /
Webcast

16.
MAI

DIVIDENDENZAHLUNG

(vorbehaltlich der Zustimmung
durch die Hauptversammlung)

3.
AUGUST

VERÖFFENTLICHUNG DER HALBJAHRESERGEBNISSE 2017

Pressemitteilung /
Telefonkonferenz mit Analysten und Webcast /
Veröffentlichung des Halbjahresberichts

9.
NOVEMBER

VERÖFFENTLICHUNG DER NEUNMONATSERGEBNISSE 2017

Pressemitteilung /
Telefonkonferenz mit Analysten und Webcast /
Veröffentlichung des Neunmonatsberichts

IMPRESSUM & KONTAKT

adidas AG

Adi-Dassler-Str. 1
91074 Herzogenaurach
Deutschland

TEL + 49 (0) 91 32 84 - 0

FAX + 49 (0) 91 32 84 - 22 41

ADIDAS-GROUP.DE

Investor Relations

TEL + 49 (0) 91 32 84 - 29 20

FAX + 49 (0) 91 32 84 - 31 27

INVESTOR.RELATIONS@ADIDAS-GROUP.COM

ADIDAS-GROUP.DE/INVESTOREN

adidas ist Mitglied im DIRK
(Deutscher Investor Relations Kreis).

Dieser Bericht ist auch in englischer Sprache erhältlich. Weitere Berichte finden Sie auf unserer Website. Des Weiteren steht Ihnen unsere Investor Relations und Media App im App Store zur Verfügung.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir in diesem Bericht auf die Darstellung von eingetragenen Markenzeichen sowie auf Verweise zu Rundungsdifferenzen.

Konzept und Design
Strichpunkt
— Stuttgart/Berlin

©2017 adidas AG

**IMMER AKTUELL
INFORMIERT - MIT DER
INVESTOR RELATIONS
UND MEDIA APP FÜR
IPAD ODER IPHONE.**

